

Berlin, den 2019

An den
Senator für Inneres,
Herrn Geisel

Klosterstr. 47
10179 Berlin

Betr.: „Rudolf-Heß-Gedenkmärsche“ in Berlin

Sehr geehrter Herr Geisel,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie dringend, alles in Ihrer Macht stehende zu tun, im Neuen Jahr weiteren Naziaufmärschen (à la „Rudolf-Heß-Gedenken“ 2017 und 2018) entschieden Einhalt zu gebieten.

Diese Naziaufmärsche sind für die gesamte demokratisch gesinnte Bürgerschaft eine unerträgliche Provokation, sie verletzen humanes Empfinden zutiefst und sie verhöhnern die Opfer.

Rudolf Heß ist ein rechtmäßig abgeurteilter Hauptkriegsverbrecher. Die Verherrlichung des Nationalsozialismus und Verletzungen der Menschenwürde sind laut Strafgesetzbuch ausdrücklich verboten. Das Recht auf Versammlung und freie Meinungsäußerung endet dort, wo Verbrechen gebilligt oder relativiert werden und wo die Würde der Menschen verletzt wird.

Ich bitte Sie daher, mit Nachdruck dafür zu sorgen, dass Naziaufzüge à la Rudolf Heß im Jahre 2019 nicht mehr stattfinden dürfen.

Mit freundlichen Grüßen